

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 87.

Dinstag den 22. Juli

1845.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1171. (3) Nr. 2431.

### Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. illyr. Provinzial-Baudirection in Laibach ist eine Amtszeichners-Stelle mit dem Gehalte jährlich 500 fl. in Erledigung gekommen. — Alle jene, welche sich um diesen Dienstposten zu bewerben gesonnen sind, haben ihre diesfälligen Competenz-Gesuche bis längstens 18. August d. J., wenn die Competenten bereits bei einer Baubehörde angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Stelle mit den documentirten Beweisen ihrer vollständigen Ausbildung in allen drei Baufächern, bei dieser k. k. Baudirection einzureichen. — Von der k. k. Landes-Baudirection. — Laibach am 12. Juli 1845.

3. 1156. (3) Nr. 2382.

### Bau-Licitation.

Die hohe k. k. Landesstelle hat mit Decret vom 30. Juni d. J., 3. 9877, die Vornahme der Conservations-Bauten im Straßhause am hierortigen Castell genehmiget und zwar:

Die Maurerarbeit . . . . .	231 fl. 47 kr.
die Zimmermanns-Arbeit . . . . .	72 " 5 "
" Tischlerarbeit . . . . .	11 " 42 "
" Schlosserarbeit . . . . .	21 " 32 "
" Hafnerarbeit . . . . .	27 " — "
" Spenglerarbeit . . . . .	42 " 40 "
" Glaserarbeit . . . . .	7 " 32 "
" Anstreicherarbeit . . . . .	3 " 20 "

zusammen mit . . . . . 420 fl. 38 kr.  
Hierüber wird am 21. Juli d. J. in dem Amtsbocale dieser Baudirection Vormittags von 10 bis 12 Uhr eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu baulustige Unternehmer mit dem Beisüßen eingeladen werden, daß die Versteigerungsbedingungen und Baubeschreibung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — Von der k. k. illyr. Baudirection. Laibach am 11. Juli 1845.

3. 1157. (3)

Nr. 3580.

### Kundmachung.

Am 18. August 1845 Vormittag um 11 Uhr wird in der magistratlichen Rathsstube die Minuendo-Licitation zur Herstellung des Feuerwachsobservatorium und der Lärmkanonenhütte am hierortigen Schloßberge, einschließig der Feuerwächters-Wohnung vorgenommen werden. — Der richtiggestellte Ausrufspreis für die Herstellung des Feuerwächters-Thurms beträgt 4,374 fl. 52 kr., und für die neu zu erbauende Lärmkanonenhütte 427 fl. 54 kr. — Die Baubeschreibung und die Licitationsbedingungen so wie die Baupläne sind in der städtischen Kanzlei täglich einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach am 12. Juli 1845.

3. 1163. (3)

Nr. 1399.

### Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Obercommando in Venedig bringt zur allgemeinen Kenntniß: Daß am 18., 19 und 20. des nächst kommenden August um 10 Uhr Vormittag der Marine-Rath im gewöhnlichen Saale (Salla delle aste) neben dem k. k. Marine-Arsenal sich versammeln und öffentliche Versuche abhalten wird, um die allgemeinen Lieferungen des ganzen im Militärsjahre 1846 dem Marine-dienste nöthigen Materials, welche in 16 abgetheilten, hier unter beschriebenen Lieferungen (Lotti) vertheilt werden, an Mann zu bringen. — Es wird Jedermann frei stehen, gegen den Erfolg des betreffenden Neugeldes im Baren zur Licitation eines jeden Lotto zu concurriren, so wie auch die schriftlichen Offerte, welche noch vor der Eröffnung der betreffenden Licitationen dem k. k. Marine-Rath vorgelegt werden, mit dem Vorbehalte angenommen werden, daß denselben das bestimmte Neugeld nebst der Eckung sich allen Bedingungen des Licitations-Capitules im Falle der zuerkannten Lieferung unterwerfen zu wollen, beibracht werde. Der Abgang auch nur eines einzigen von diesen Erfordernissen wird

Das Offert richtig machen, wobei zugleich jede Gattung Aufseerungen, und jeder gewagte Antrag ausgeschlossen wird. — Der Ersteher eines jeden Lotto wird verhalten, die Bewerksstellung des aufgenommenen Contracts durch die Abfuhr der aus der unten ausgefertigten

Tabelle entfallenden aufgelegten Sicherheit, sowohl im Baren nach dem Tariff, als auch in Staatsobligationen, oder Cartelle del monte del regno lombardo-veneto, dies zwar nach den vorgeschriebenen und bestehenden Maßregeln geschätzt und vinculirt, zu bürgen.

Lotto	An Mann zu bringende Lieferungs-Contracte.	Neu-	Sicher-
		geld	stellung
		Austriache Lire, österrich. Lire. (20 fr. Stück)	
	Am 18. August.		
1	Lärchen, Tannenholz und andere Holzarten . . . . .	2000	4000
2	Binderholzgattungen und hierauf Bezug nehmende Gegenstände . . . . .	300	600
3	Roh- und bearbeitete Metalle . . . . .	2500	5000
4	Verschiedenartige Geschmeide-Waaren . . . . .	600	1200
5	Kupferschmidsgeräthe . . . . .	120	240
6	Holzsohlen . . . . .	400	800
7	Englische Steinkohlen . . . . .	800	1600
8	Italienische Steinkohlen . . . . .	300	600
	Am 19. August.		
9	Frenntrohe (Canna da bruscare) . . . . .	150	300
10	Maurer-Materialien . . . . .	250	500
11	Beleuchtungs-Stoffe . . . . .	300	600
12	Glack, Theer, Pech, Unschlitt und Harz . . . . .	1200	2400
13	Farben und sonstige zur Malerei gehörige Gegenstände . . . . .	400	800
14	Sollwerke . . . . .	300	600
	Am 20. August.		
15	Papierhändler-Waaren . . . . .	300	600
16	Verschiedene Gegenstände . . . . .	600	1200

Das genauere Verzeichniß der zu jedem Lotto gehörigen Gegenstände, die Bedingungen und die einzelnen Contracte betreffenden Verbindlichkeiten werden alle im Licitationsberichte sammt Capitulate S. 1399, vom 3. Juli 1845, welcher beim k. k. Militär-Commando in Laibach zur beliebigen Einsicht vorliegen wird, einbegriffen.

Der Obercommandant der k. k. Marine: Erzherzog Friedrich, Vice-Admiral.  
 Der Oberintendant und öconomische Referent des k. k. Arsenal, Angelo Comello.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1180. (2) Nr. 2595.

**K u n d m a c h u n g.**

Für die Stadt Radmannsdorf und Umgebung ist das Wehger-Gewerbe erlediget.

Diejenigen, welche dieses Gewerbe zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche, in welchen sich über die ordentliche Erlernung des Handwerkes, über den Vermögensstand und

bürgerliche Unbescholtenheit auszuweisen ist, bis zum 10. August l. J. hieher zu überreichen.

Zugleich wird bemerkt, daß in Radmannsdorf nur dieses einzige Wehgergewerbe bestche, und daß der Betrieb des Gewerbes am 10. October l. J. von Seite des neuen Gewerbesmannes zu beginnen seyn werde.

K. k. Bezirks-Commissariat Radmannsdorf und Welbes am 10. Juli 1845.

**E d i c t a l - C i t a t i o n**

der nachbenannten dießbezirkigen Burschen, welche der dießjährigen Hauptrekrutierung gewidmet wurden, aber weder auf Vorladung anher, noch auf dem Assentplatz in Neustadt erschienen.

Post-Nr.		des Ingehaltig ausgebliebenen Burschen					Anmerkung
hier	in der Wid. Liste	N a m e	Geburts- oder Wohnort	Quis Nr.	Obit. Jahr	P f a r r	
1	233/33	Jos Supanzhizh	Hölldorf	3	1821	Treffen	weder auf die Edictal-Citation v. 22. Mai v. J., S. 1120, noch auf die beurrige neuerliche Vorladung hier oder am Assentplatze erschienen.
2	213/11	Franz Berjak	Trögern	25	1821	Döbernitz	
3	210	Georg Pail	Orlaka	4	1821	Sello bei Schönberg	
4	174/4	Johann Terpinz	Großlipouz	18	1822	Haidowitz	
5	173/3	Andre Lauritsch	do.	13	1822	do.	
6	5	Mart. Gritschar	do.	23	1823	do.	
7	23	Jos. Supanzhizh	Berbouh	23	1823	Döbernitz	
8	49	Mart. Kovazhizh	Richpouh	11	1823	Treffen	
9	54/2	Blas Mervar	Großlack	33	1821	St. Lorenz an der Temeniz	
10	101/49	Ignaz Lauricha	Treffen	19	1821	Treffen	
11	108/56	Math. Zeritsch	Zeser	18	1824	do.	
12	117/8	Anton Kuschnit	Mitterlipouz	16	1825	Haidowitz	
13	158/49	Jacob Zersch	Altenmarkt	5	1825	Treffen	
14	159/59	Ant. Gregorzihz	do.	16	1825	do.	

Dieselben haben sich binnen 4 Monaten persönlich so gewiß anher zu stellen und ihre Abwesenheit standhaft zu rechtfertigen, als sonst die bereits vergeblich edictaliter citirten Burschen als unbefugte Auswanderer, die übrigen aber als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

L. K. Bezirkscommissariat Treffen am 7. Juli 1845.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-mit bekannt gemacht: Es sey in der Executions-sache des Anton Moschel von Planina, wider An-dreas Popel von Wesulak, wegen schuldigen 60 fl., die Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 459 zinsbaren, auf 2167 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Holzhube in Wesulak bewilligt, und dazu der 25. August, 23. September und 20. October l. J., jedesmal Vor-mittags von 9 bis 12 Uhr in loco Wesulak mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Reali-tät bei der dritten Feilbietung auch unter der Schät-zung hintangegeben werden wird.

Die Schätzung, der Extract und die Bedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 20. Juni 1845.

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Anton Moschel von Pla-nina, in die gebetene Reassumirung der executi-

ven Feilbietung der dem Anton Grimscheq von Topoll gehörigen, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 424 1/2 dienstbaren, gerichtlich auf 499 fl. 15 kr. geschätzten Viertelhube, wegen schuldigen 31 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu der 26. August, 23. September und 21. October l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Besage bestimmt, daß diese Viertelhube nur bei der dritten Feilbietungs-tagung unter der Schätzung dem Bestbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungs-protocoll und der Grundbuchextract können hier-amit eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1845.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird hie-mit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Merlak, Bevollmächtigten des Johann Merlak von Horederschwiz, in die executive Feilbietung der dem Joseph Perrontschis von Oberdorf gehörigen, der Herrschaft Poisch sub Recif. Nr. 1912 zinsbaren, auf 86 fl. 31 kr. geschätzten Raifche, pcto. schul-

diger 2) fl. 45 kr. c. s. c., gemilliget, und es seyen hiezu der 20. August, der 17. September und der 16. October l. J., früh 9 Uhr in loco Oberdorf mit dem Besatze bestimmt, daß diese Kaufse nur bei der dritten Feilbietungstagsagung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 19. Juni 1845.

Z. 1151. (2) Nr. 2262.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gegeben: Es sey über Einschriften des Anton Bruch von Hotederschwitz, in die executive Feilbietung der den Eheleuten Andreas und Maria Wödnarth von Siberahe gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub R. Nr. 609 dienstbaren, auf 1277 fl. 35 kr. geschätzten 1/4 Hube, und des auf 46 fl. 50 kr. bewertheten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 460 fl. c. s. c., gemilliget, und es seyen hiezu der 19. August, der 15. September und der 15. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Siberahe mit dem Anhange angeordnet, daß dieses Real- und Mobilarvermögen nur bei der dritten Feilbietungstagsagung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 27. Mai 1845.

Z. 1173. (2) Nr. 1766.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Aufsuchen des Simon Radoitschitz von Bojanze Haus Nr. 3, die executive Feilbietung der, nun der Maria Sepoder von Semitsch Haus Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. 8 kr. geschätzten Pfandrealityäten und Fahrnisse, als:

a) der zu Semitsch sub Conscr. Nr. 17 gelegenen, zum Gute Smuk sub Recif. Nr. 171 dienstbaren 1/4 Hube, bestehend im Wohnhause Nr. 17, mit Fleischbank und Stallung, dann dem dabei liegenden Grasgarten und dem Weingarten Krevelsja;

b) der beiden zu Pfarrberg gelegenen, der Pfarrgült Semitsch dienstbaren Weingärten pod Keudzam und nad Keudram sammt Keller und fundus instructus, dann der Hälfte der Zisterne; und

c) 2 Tische, 3 Bettstätten, 3 Sesseln und 1 Koffens, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juli 1844, Z. 2030, vom Martin Sepoder an den Executionsführer noch schuldiger 28 fl. 44 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen hiezu 3 Tagsagungen, nämlich auf den 16. August, 15. September und 13. October l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealityäten mit dem Besatze angeordnet worden, daß solche nur bei dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden.

Die Grundbuchextracte, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 4. Juli 1845.

Z. 1174. (2)

Nr. 698.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jorja, wird den unbekanntten Erben des Barilmä W. u. s. von Eschekounig, welche auf die zu Eschekounig Haus Zahl 3 liegende Realität, irgend einen Anspruch zu machen vermeynen, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben Barilmä Tractung, gegenwärtiger physischer Besitzer der obgenannten Realität, bei diesem Gerichte die Klage auf Auerkennung des Eigenthumes der zu Eschekounig Haus Z. 3 liegenden, der k. k. Berg-Camerat. Herrschaft Jorja sub Urb. Nr. 2 dienstbaren 3/4 Hube eingebracht und um gerichtliche Hilfe gebeten, über welche Bute die Tagsagung auf den 28. October l. J. früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Wilhelm Jaut aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntten Erben werden dessen zu dem Ende ertanert, damit sie allenfalls zu der angeordneten Rechtsverhandlung selbst zu erscheinen oder bis dahin dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Edicte nachhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen, widrigenfalls sie die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen treffen werden.

K. K. Bezirksgericht Jorja am 24. Juni 1845.

Z. 1147. (2)

Nr. 2661.

E d i c t.

Von dem Bez. Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Anton Moschel von Planino, wider den Andrá Nedea von Wesulak, wegen schuldigen 113 fl. 40 kr., die Feilbietung der dem Letztern gehörigen, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 46a dienstbaren, auf 1160 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube bewilliget, und dazu der 27. August, der 24. September und der 22. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Wesulak mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung weggegeben werden wird.

Die Schätzung, der Extract und die Bedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 20. Juni 1845.